

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung: Wider die »ethische Enthaltsamkeit« .....	18

## Erster Teil Ein Ensemble von Praktiken: Lebensformen als soziale Gebilde

1. Was ist eine Lebensform? .....	67
1.1 Lebensform: Begriff und Phänomen .....	67
1.2 Dauer, Tiefe, Umfang .....	78
1.3 Ein modulares Konzept von Lebensformen .....	89
2. Lebensformen als träger Zusammenhang von Praktiken .....	94
2.1 Was sind (soziale) Praktiken? .....	95
2.2 Der Zusammenhangscharakter .....	104
2.3 Das Trägheitsmoment .....	119
2.4 Praxis, Kritik, Reflexion .....	134

## Zweiter Teil Problemlösungen: Lebensformen als normativ verfasste Gebilde

3. Die Normativität von Lebensformen .....	142
3.1 Normen und Normativität .....	144
3.2 Modi der Normativität .....	152
3.3 Drei Arten von Normbegründung .....	165
3.4 »Seinem Begriff nicht entsprechen« .....	182
4. Lebensformen als Problemlösungsinstanzen .....	200
4.1 Was sind Probleme? .....	201
4.2 Gegeben oder gemacht? Das Problem mit den Problemen .....	208
4.3 Problemlösungsversuche: Hegels Theorie der Familie .....	216
4.4 Krisen der Problemlösung .....	227
4.5 Probleme zweiter Ordnung .....	240

## Dritter Teil Formen der Kritik

5. Was ist interne Kritik? .....	261
5.1 Externe und interne Kritik .....	261
5.2 Die Strategie interner Kritik .....	263
5.3 Vorteile und Grenzen interner Kritik .....	268
6. »Aus der Kritik der alten Welt die neue finden«: Immanente Kritik .....	277
6.1 Eine Kritik neuen Typs .....	278
6.2 Die Strategie immanenter Kritik .....	283
6.3 Potentiale und Schwierigkeiten .....	302

## Vierter Teil

### Die Dynamik der Krise und die Rationalität sozialen Wandels

7. Gelingende und scheiternde Lernprozesse .....	321
7.1 Veränderung, Lernen, Entwicklung, Fortschritt .....	321
7.2 Können Lebensformen lernen? .....	327
7.3 Defizitäre Lernprozesse .....	332
7.4 <i>Why does history matter?</i> .....	337
8. Kriseninduzierte Transformationen: Dewey, MacIntyre, Hegel .....	342
8.1 Sozialer Wandel als experimentelle Problemlösung ..	343
8.2 Die Dynamik von Traditionen .....	347
8.3 Geschichte als dialektischer Lernprozess .....	351
9. Problem oder Widerspruch? .....	356
9.1 Probleme als Unbestimmtheit .....	357
9.2 Krise als Kontinuitätsbruch .....	361
9.3 Krise als dialektischer Widerspruch .....	368
9.4 Das Problem mit dem Widerspruch .....	383
10. Die Dynamik von Lernprozessen .....	392
10.1 Problemlösung als experimenteller Lernprozess ..	394
10.2 Die Dynamik von Traditionen .....	411

10.3 »Die Quelle des Fortschritts wie des Verderbens« . . . . .	417
10.4 Ein dialektisch-pragmatistisch verstandener Lernprozess . . . . .	428
 Schluss: Eine kritische Theorie der Kritik von Lebensformen . . . . .	447